



Die Vorsitzende

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.08.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

Anwesend sind:

Herr Wolfgang Dietrich - DIE LINKE.
Herr Matthias Huth - CDU
Frau Livia Meier - IfS
Herr Hannes Peter - SPD
Frau Manja Preper nau - Bürgerbündnis
Herr Christian Vorreyer - CDU
Frau Heike Hammermeister-Friese - CDU

Gäste:

Frau Gudrun Maria Riedel - Stadtpräsidentin
Herr Sebastian Schulz - Protokollant

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Heike Hammermeister-Friese, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die erschienenen Gäste.

- 7 von 7 Mitgliedern anwesend; 100% beschlussfähig

Die Ausschussvorsitzende bittet um Erweiterung der vorliegenden Tagesordnung um 3 weitere Punkte im nichtöffentlichen Teil. Zur Wahrung der 2 monatigen Frist ist bei 2 Beschlussvorlagen das gemeindliche Einvernehmen nach §36 BauGB notwendig, da dieses sonst nach Ablauf der Frist automatisch erteilt werden würde.

- TOP 20 Vorlage: 0044-Bau-2020
- TOP 21 Vorlage: 0045-Bau-2020

Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden sich dementsprechend verschieben. Unter dem neuen TOP 25 soll die angestrebte Vereinbarung, der sogenannte Masterplan besprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Die geänderte Tagesordnung bildet somit die Arbeitsgrundlage der heutigen Sitzung.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 06.02.2020

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 3 Nachtragshaushalt 2020

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB:

- spricht Kürzungen im Bereich der Schulen an, obwohl sich auf letzter Stadtvertretersitzung im Juni 2020 alle Stadtvertreter/innen mit Beschluss dagegen ausgesprochen hatten
- Entscheidungen über Haushaltsbudget sollte den Schulen überlassen werden

Frau Livia Meier, Fraktion IfS:

- Frau Koch hatte zugesichert, dass die Bedarfsträger über die Verteilung des Budgets entscheiden - sie wurden jedoch bei der Planung des 2. Nachtragshaushalts nicht mit einbezogen

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- verwaltungstechnisch gibt es leider keine Alternativen, an anderer Stelle noch mehr einzusparen/ Umverteilung der Kürzungen nicht ohne Weiteres möglich
- wird der 2. Nachtragshaushalt bestätigt, wäre die von Frau Preper nau angesprochene Beschlussfassung aus der letzten Stadtvertretersitzung nichtig
- den Schulen die Entscheidungen über ihr Haushaltsbudget zu überlassen ist nicht umsetzbar - personelle Voraussetzungen in den Schulen nicht gegeben - Stelle der Sekretärin dafür nicht konzipiert
- Finanzausschuss hat den vorliegenden 2. Nachtragshaushalt am 04.08.2020 zur Bestätigung empfohlen

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion:

- Ziel muss es sein einen soliden Haushalt für das Jahr 2021 aufzustellen der für alle passt
- auf keinen Fall sollten zukünftig Beschlüsse gefasst werden, welche durch das Bestätigen eines Nachtragshaushaltes wieder aufgehoben werden können
- im Finanzausschuss am 04.08.2020 wurde dem Vorschlag zum 2. Nachtragshaushalt bis auf die eingeplanten 20.000 € „Nutzungskonzept Kulturhaus“ gefolgt; laut Bauamt jedoch in 2020 nicht mehr durchführbar; eingeplante Mittel gehen dann in 2021 über

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB:

- erkundigt sich, ob Einsparungen mit den Schulen abgesprochen wurden
- Warum wurde die Unterhaltung eines Buswartehäuschens gestrichen in Höhe von 1.000€ gestrichen? Wo befindet sich das Buswartehäuschen und wird dieses auch von Schülern genutzt?

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Frau Koch hat mit beiden Schulen die finanzielle Lage und die Umsetzung/ den Einsatz der noch zur Verfügung stehenden Mittel besprochen
- Standort des Buswartehäuschens nicht bekannt; es ist davon auszugehen, dass auch Schulkinder davon betroffen wären
- Landkreis ist derzeit dabei ein Bushaltestellenkonzept zu erarbeiten; ob von dort Unterstützung zu erwarten ist, ist derzeit nicht bekannt

Herr Matthias Huth, CDU-Fraktion:

- Wurde die Konsolidierungszuweisung beantragt?
- Handelt es sich bei dem erhaltenen Betrag in Höhe von 248.488,65€ um die Mindest- oder Grundzuweisung laut FAG?
- Da FAG-Zuweisungen abhängig vom Finanz- und nicht vom Ergebnishaushalt sind, wären laut Haushaltsvortrag durch Frau Koch, aufgrund des negativen Finanzhaushalts keine Zuweisungen für 2021 mehr möglich; Sperrfrist von 3 Jahren/ Genehmigung von Investitionskrediten entfällt dann auch/ Handlungsfähigkeit der Stadt nicht mehr gegeben
- Haushalt muss langfristig, nachhaltig, ausgeglichen und realistisch geplant werden

Herr Christian Vorreyer verlässt die Beratung von 18:28 -18:31 Uhr.

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Konsolidierungszuweisung wurde von Frau Koch fristgerecht beantragt und bewilligt

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion:

- Bei dem erhaltenen Betrag in Höhe von 248.488,65€, handelt es sich um die Mindestzuweisung laut FAG

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Aktuell befinden wir uns im Monat August, sodass der größte Teil der eingeplanten Mittel bereits ausgegeben wurde; durch die geringere Anhebung der Hebesatzpunkte über Nivellierungsniveau, musste auf zusätzlich eingeplante Mittel für das laufende Jahr verzichtet werden/ für 2020 ist somit kein weiterer Spielraum mehr ersichtlich
- Ziel für 2021 ist es einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, um von den möglichen Zuweisungen profitieren zu können

Herr Matthias Huth, CDU-Fraktion:

- Kulturhaus steht laut Liste des Bauausschusses auf Prioritätenliste 1
- Sind die Mittel in Höhe von 20.000 € weiterhin eingeplant?

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion:

- Laut Aussage des Bauamtes ist es zeitlich nicht mehr möglich, diese eingeplanten Mittel zur Erstellung eines Konzeptes für das Jahr 2020 in Auftrag zu geben; daher erst in 2021 realisierbar

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Fördermittelzusage von Herrn Patrick Dahlemann liegt vor
- Zusage einer privaten Spenderin liegt vor
- Über Strategiefond gibt es eventuell noch Möglichkeiten zur Förderung

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB:

- Schlägt Meeting der Fraktionsvorsitzenden nebst Präsidium mit Frau Koch in 14 Tagen vor, um offene Fragen klären zu können
- Seitens des Sozialausschusses sollen die Fragen dem Protokoll der Sitzung vom 06.08.2020 entnommen werden

Die Fraktionsvorsitzenden und das Präsidium einigen sich darauf, dass offene Fragen zum 2. Nachtragshaushalt bis zum 25.08.2020 schriftlich an Frau Koch zu stellen sind. Sollte es dann noch Redebedarf geben, wird das Meeting mit Frau Koch für den 03.09.2020 17:00 Uhr angesetzt.

zu 4

Änderung des Gesellschaftsvertrages
der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strاسبurg
Vorlage: 0003-Bgm-2020

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion die LINKE.:

- Bis wann werden Vorschläge der Fraktionen zur Änderung des Gesellschaftervertrages eingearbeitet sein?

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Präziser Zeitplan kann noch nicht genannt werden, da die einzelnen Änderungsvorschläge erst durch einen Fachanwalt geprüft werden müssen
- Erst dann kann die Einarbeitung in den Gesellschaftervertrag erfolgen

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB:

- Frau Pelz teilte auf letzter Gesellschafterversammlung am 22.06.2020 mit, dass Änderungswünsche der Fraktionen gern noch einmal bei einem gemeinsamen Termin besprochen werden können, da auch sie noch Änderungsvorschläge vorbringen möchte

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 5

Änderung des Gesellschaftsvertrages
der Strasburger Dienstleistungsgesellschaft mbH
Vorlage: 0004-Bgm-2020

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Information aus letztem Finanzausschuss nicht korrekt >>> Strasburger Dienstleistungsgesellschaft mbH wird bis zum Ende 2020 stillgelegt, jedoch nicht liquidiert
- Änderungen sind somit notwendig, da die Gesellschaft noch bis zum 31.12.2020 existieren wird

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 6 Ausschreibung der IT-Leistungen für das Rathaus sowie die Sekretariate der
Grundschule und der Regionalen Schule
Einleitung eines Vergabeverfahrens
Vorlage: 0009-Bgm-2020

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Greift Frage aus letztem Finanzausschuss auf : "Entspricht die gleichzeitige Beauftragung der Bürgermeisterin den Zuschlag zu erteilen, dann auch den Wertgrenzen der Hauptsatzung?
- Wertgrenzen der Hauptsatzung befassen sich mit der Einhaltung des Vergabeverfahrens; Schluss des Vergabeverfahrens kennt kein Ermessen mehr
- Zuschlag erfolgt somit nicht nach Ermessen der Bürgermeisterin, sondern nach den Regeln des Vergaberechts; mit der Einleitung des Vergabeverfahrens ist gleichzeitig auch der Ausgang geregelt
- Der Bieter, der den Kriterien am nächsten entspricht, bekommt den Zuschlag >>>somit ist kein Beschluss notwendig

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB:

- Wäre es nicht günstiger bei bestimmten Positionen einmal zu investieren, um dann auf lange Sicht Ruhe zu haben?

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Nein, da bei der Kaufvariante kann die Kompatibilität zwischen den einzelnen Komponenten nicht langfristig abgesichert werden
- Bei der Leasingvariante sind Hardware als auch Software auf neuesten Stand und aufeinander abgestimmt; werden nach Ablauf des Leasingzeitraumes wieder gegen neue Hardware/Software ausgetauscht
- Leasingzeitraum für 4-5 Jahre vorgesehen; danach wird wieder neu ausgeschrieben

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 7 Ausschreibung der Reinigungsleistungen für verschiedene städtische Objekte
Einleitung eines Vergabeverfahrens
Vorlage: 0031-Bau-2020

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- In der letzten Finanzausschusssitzung wurde der Wunsch geäußert, diese Ausschreibung jährlich durchzuführen
- Eine öffentlichen Ausschreibung könnte jährlich und deutschlandweit erfolgen, gesamter Vorgang findet online statt (Ausschreibung, Teilnahme etc.)
- EU-weite Ausschreibung >>> Einzugsbereich größer als bei öffentlicher Ausschreibung; Fristen anders gestrickt

- Eine beschränkte Ausschreibung, bei der Firmen direkt angeschrieben werden, ist nicht möglich da Wert über 100.000 € netto
- Aufwand für die Verwaltung jährliche Ausschreibungen zu erstellen, als auch für Unternehmen an diesen teilzunehmen, immens
- Ausschreibung dieses Jahr nicht mehr umsetzbar, da Leistungsverzeichnis komplett neu erstellt werden musste
- Allein die jährliche Ausschreibung würde die Arbeitszeit einer Mitarbeiterin von ca. 1-1,5 Monate, auf 6 Monate verteilt, in Anspruch nehmen
- Verwaltung hält sich Option der Verlängerung von bis zu 5 Jahren offen; bei Unzufriedenheit mit Anbieter, kann jedoch auch nach einem Jahr gekündigt und neu ausgeschrieben werden

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion:

- Ausschreibung sollte entsprechend angepasst werden, sodass nach Angebotseingang besser und schneller geprüft bzw. verglichen werden kann
- Ziel: Arbeitsaufwand für die Verwaltung so gering wie möglich halten

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Bestrebungen des Landkreises eine zentrale Vergabestelle einzurichten, um die einzelnen Verwaltungen zu entlasten, ist in Arbeit >>>Unterstützung derzeit noch nicht möglich

Frau Livia Meier, Fraktion IfS:

- Fristen, welche eingehalten werden müssen, ergeben sich aus dem Vergabeverfahren selbst; zeitlicher Ablauf lässt sich nicht beeinflussen

Die Fraktionsvorsitzenden:

- Einheimische/regionale Unternehmen sollten über Ausschreibung informiert werden

Punkt 3 der Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

"Informationen zur Ausschreibung werden auf der Internetseite der Stadt Strassburg (Um.) veröffentlicht."

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 8

Errichtung eines Parks der Erinnerung
Vorlage: 0032-Bau-2020

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB:

- Frau Gesine Lange hat das Projekt in der letzten Sozialausschusssitzung vorgestellt
- Punkt 2 in der Beschlussvorlage nicht korrekt, da der Uckermärkische Heimatkreis Strassburg e.V. die Pflege nicht übernehmen wird

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Punkt 2 wird wie folgt geändert >>> Das Anlegen des Parks wird durch den Uckermärkischen Heimatkreis Strassburg e.V. erfolgen. Die Pflege übernimmt die CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion die LINKE.:

- Da es sich hierbei um ein Stück Stadtgeschichte handelt, könnte man vielleicht auch die Realschule mit in die Pflege einbeziehen (Projekttag etc.)

Frau Gudrun Maria Riedel, Stadtpräsidentin:

- Findet die Idee gut, dass sich die CDU-Fraktion der Pflege des Parks annehmen möchte und würde es schön finden, wenn auch die anderen Fraktionen diese Idee aufgreifen und Objekte oder Bereiche in der Stadt für sich entdecken und diese wieder herrichten oder pflegen würden

Über die vorliegende Beschlussvorlage wird mit der eingearbeiteten Änderung wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten: 7

Dagegen stimmten: 0

Stimmenenthaltungen: 0

zu 9 Satzung der Stadt Strasburg (Um.) über die Ausleihe von Schulbüchern (Schulbuchsatzung)
Vorlage: 0015-Käm-2020

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten: 7

Dagegen stimmten: 0

Stimmenenthaltungen: 0

zu 10 Satzung der Stadt Strasburg (Um.) zur Kostenbeteiligung an den Lernmitteln (Lernmittel-Kostenbeteiligung)
Vorlage: 0016-Käm-2020

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten: 7

Dagegen stimmten: 0

Stimmenenthaltungen: 0

zu 11 Annahme einer Spende
Vorlage: 0011-Käm-2020

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten: 7

Dagegen stimmten: 0

Stimmenenthaltungen: 0

zu 12 Meinungsbildung - Namenszusatz "Hugenottenstadt"
Antrag Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e.V.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion:

- Finanzausschuss hat den Vorschlag begrüßt
- Schlägt vor den Uckermärkischen Heimatkreis Strasburg e.V. zur nächsten Stadtvertreterversammlung im September einzuladen

- Erwartungen, Kosten und vielleicht auch Herausforderungen die dieser Namenszusatz mit sich bringen würde, könnten dann im Dialog besprochen werden
- zudem sollte Kontakt mit anderen Städten aufgenommen werden, welche bereits einen Namenszusatz tragen - Erfahrungsaustausch

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB:

- Sozialausschuss sah dies ähnlich; Meinungsbildung der Bürger sollte zusätzlich eingeholt werden (z.B. auf einer Einwohnerversammlung)

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Begrüßt ihrerseits den Vorschlag zum Namenszusatz
- Verwaltungstechnisch muss jedoch im Vorfeld geklärt werden wie und zu wann sich dieser Vorschlag mit welchen Herausforderungen umsetzen lässt
- Prozess muss auf jeden Fall angeschoben werden, da davon auszugehen ist, dass bis zur Umsetzung noch einige Zeit vergehen wird

Frau Gudrun Maria Riedel, Stadtpräsidentin:

- Bestrebungen gab es auch seitens des Heimatvereins in der Vergangenheit schon zu diesem Thema
- Geschichte der Stadt Strasburg (Um.) kann so nach außen getragen werden

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion die LINKE.:

- Die Fraktion DIE LINKE. steht ebenfalls hinter dem Projekt des Heimatkreises
- Langer Weg, bis Umsetzung erfolgen wird

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Heimatkreis wird zur kommenden Stadtvertretersitzung am 17.09.2020 eingeladen

zu 13 beratende und beschließende Ausschüsse

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion die LINKE.:

- in der Vergangenheit wurden Fachausschüsse nicht in die Beratung einbezogen
- Tagesordnungspunkte dürfen nicht auf der Tagesordnung der Stadtvertretung erscheinen, wenn sie nicht zuvor in den Fachausschüssen beraten wurden; beruft sich auf die Geschäftsordnung der Stadt Strasburg (Um.)
- aktuell sieht er diesbezüglich aber keine Herausforderungen mehr und hofft, dass dies auch zukünftig so bleibt

zu 14 Anfragen und Mitteilungen

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB:

- Wie ist der Stand der Dinge zur Neufassung der Geschäftsordnung der Stadt Strasburg (Um)?
- Haben alle Fraktionen rechtzeitig Vorschläge eingereicht?
- Bittet um Treffen der Fraktionsvorsitzenden zu diesem Thema

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Vorschläge sind eingegangen
- Gegenüberstellung wird seitens der Verwaltung erarbeitet
- Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden ist dazu geplant; danach werden die Vorschläge in Form einer Gegenüberstellung in die nächsten Ausschüsse gehen - Treffen soll nur informellen Charakter haben
- Terminvorschlag wird seitens der Verwaltung erfolgen

Frau Manja Prepernau, Fraktion BB:

- Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Erarbeitung eines Gefahrenabwehrbedarfsplanes?

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Anfrage wird in den Fachbereich Bauen und Ordnung zur Klärung weitergeleitet

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion die LINKE.:

- 1.) Wie ist der Stand der Umsetzung des Beschlusses "Mayors for Peace"?
- 2.) Gab es eine Antwort der AfD in Bezug auf den geplanten Landesparteitag?
- 3.) Gibt es eine Übersicht zur Lage der Unternehmen aufgrund der aktuellen Pandemie?
- 4.) Das diesjährige Stadtfest wurde abgesagt und ein Ersatzstadtfest ins Leben gerufen. Spenden konnten bereits verzeichnet werden, jedoch werden diese das erforderliche Budget nicht decken können. Werden die im Haushalt eingeplanten Mittel für das ursprüngliche Stadtfest zur Aufstockung genutzt?

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Zu 1.) Beschluss noch nicht umgesetzt; nachdem Kosten geklärt sind wird Anmeldung durchgeführt >>> mit Folgekosten in Form von Mitgliedsbeiträgen, Reisekosten zu Seminaren und Veranstaltungen muss gerechnet werden
- Zu 2.) Stadtvertreterbeschluss wurde noch in der gleichen Woche an Herrn Martin (AfD) mit der entsprechenden Antwort verschickt; bis jetzt gab es keine Rückmeldung seitens der AfD zu diesem Schreiben
- Zu 3.) Da seitens der Stadt keine Daten erhoben werden, gibt es dazu auch keine Übersicht; seit der letzten Stadtvertreterversammlung gab es bis dato keine neuen Stundungsanträge von Unternehmen
- Zu 4.) Ein Teil der ursprünglich eingeplanten Mittel kann sicherlich zugesteuert werden

Frau Gudrun Maria Riedel, Stadtpräsidentin:

- 500,00 € wurden bereits an Spenden zugesagt; insgesamt werden 750,00 € benötigt, um die geplanten Aktionen durchführen zu können

Frau Heike Hammermeister-Friese, Bürgermeisterin:

- Am 12.08.2020 gab es eine Auftaktveranstaltung zum Start des Kinder- und Jugendbeirates, an dem insgesamt 5 Jugendliche neben weiteren Vertretern verschiedener Einrichtungen/Ausschüsse teilgenommen haben
- Auf der nächsten Stadtvertreterversammlung soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, dass ein Kinder- und Jugendbeirat durch die Stadt Strassburg (Um.) ins Leben gerufen wird - auf die Beratung in den Ausschüssen wird dieses Mal ausnahmsweise verzichtet
- Erarbeitete Satzung muss dann, bis zur Stadtvertreterversammlung im Dezember, durch alle Ausschüsse gehen

Frau Livia Meier, Fraktion IfS:

- Jobcenter könnte Zahlen zur aktuellen Lage in Bezug auf Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Grundsicherung etc. liefern - Anfrage müsste seitens der Verwaltung erfolgen

Strasburg (Um.), den 28.08.2020

gez.
Heike Hammermeister-Friese
Ausschussvorsitzende

Sebastian Schulz
Protokollant